

EINGANG 24. APR. 2015



Protokoll der Umweltausschusssitzung vom 26.03.2015

Anwesende: Harald Steffen, (Vors., GV),
Johann Schirren, (GV),
Matthias Schamberg, (bgl. Mitgl.)
Katrin Schöps (bgl. Mitgl.)
Melissa Ann Kahlau (stellv. Vors., GV)
Sabine Müller-Günther wird aufgrund ihrer Mandatsniederlegung nicht länger im Umweltausschuss vertreten sein. Für sie kommt Frank Stephan, was aber noch in der Gemeindevertretersitzung beschlossen werden muss.

Weitere Anwesende: Frank Stephan (GV)
Horst Kay (GV)
Angela Neumann (bgl. Mitgl.)

1. Eröffnung der Sitzung
Die Vorsitzende Harald Steffen begrüßt die Anwesenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
Gegen Form und Frist der Einladung gab es keine Einwendungen, die Beschlussfähigkeit war mit fünf Mitgliedern gegeben.
3. Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
Melissa Kahlau-Schneider wurde zur Protokollführerin gewählt.
4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 32.01.2014
Das Protokoll wurde mit drei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen bestätigt.
5. Baumpflanzungen
 - a) Stand zur Ersatzbaumpflanzung Bahnhof Felde
Die Ersatzbaumpflanzung durch den Ausbau des Felder Bahnhofs wird von der Deutschen Bahn bezahlt. Die Bepflanzung soll vom neuen Sportplatz in Richtung Kindergarten erfolgen. Der Bürgermeister und Harald Steffen haben beschlossen, dass die Bäume parallel zum Ballfangzaun in Abständen von sieben bis acht Metern gepflanzt werden sollen. Zuerst waren Linden im Gespräch, durch einen Vorschlag kam aber der Ahorn ins Spiel. Der Umweltausschuss spricht sich schließlich für Linden aus, da diese Baumart immer seltener gepflanzt wird und außerdem Nahrung für die Bienen bietet.
 - b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne: Lindenpflanzung

Die Grünen beantragen, dass im Lindenkamp in Flemhude als Ersatz für eine geschlagene Linde, eine neue aus dem Bestand der Ersatzbaumpflanzung wegen des Bahnhofs in Felde gepflanzt wird. Der Antrag wird mit fünf Ja-Stimmen angenommen.
6. Bericht zur Aussichtsplattform

Im Haushalt für 2014 war zwar Geld für die Reparatur der Aussichtsplattform eingestellt – Harald Steffen schlägt aber aufgrund der angespannten Haushaltslage vor, dass Geld nicht in Anspruch zu nehmen, sondern lieber mit einigen freiwilligen Helfern selbst für die Reparatur zu sorgen. Im Umweltausschuss finden sich mehrere Freiwillige zusammen, die sich zu einem späteren Zeitpunkt auf einen Termin einigen wollen.

7. Unser sauberes Dorf

Harald Steffen spricht die Problematik der geringen Teilnehmerzahl in den letzten Jahren an und spricht sich dafür aus, dass der Termin in Zukunft besser beworben werden soll. Zum Beispiel durch bessere Plakate oder in der Zeitung. Angela Neumann spricht den frühen Starttermin der Aktion an und verweist darauf, dass die Aktion, vor allem vor dem Hintergrund des jüngeren Publikums, doch lieber später als 10 Uhr morgens starten sollte.

8. Fracking

Dazu hat der Ausschussvorsitzende Harald Steffen einen Anti-Fracking-Bericht des Umweltministers Habeck mitgebracht, den Johann Schirren vorliest. Das Thema wurde nur zur Erinnerung auf die Tagesordnung gesetzt, da es dazu noch nichts Neues gibt.

9. Sonstiges

Es wird das Thema Hundetoiletten abgesprochen und darüber diskutiert, welches der richtige Umgang damit ist. Mehr Tütenstationen oder mehr Mülleimer im Dorf? Es wird beschlossen, dass Thema noch einmal in der Gemeindevertretersitzung anzusprechen.

Die Knickpflege am Sturenberg hat einige Kritik ausgelöst. Die Arbeiten wurden nach dem 1. März und damit außerhalb des zulässigen Zeitraums vorgenommen. Harald Steffen verweist darauf, dass so ein Fehler nicht noch einmal passieren darf, da es ansonsten zu einer Geldstrafe kommen könnte. Außerdem stellt sich die Frage, wer die Knickpflege veranlasst und bezahlt hat. Wolfgang Gradert bittet den Umweltausschuss, diese Fragen zu klären. Außerdem ist der Knick am Gut Quarnbek bearbeitet worden. Hier ist aufgefallen, dass der Abschnitt nicht weggeräumt wurde.

Harald Steffen spricht das Thema der geplanten Ausgleichsfläche zum Windpark an und fragt, ob es dazu neue Infos gibt. Der Bauausschussvorsitzende Wolfgang Gradert berichtet, dass es zu der Ausgleichsfläche bisher nichts Neues gibt, verweist aber auf den kommenden F- bzw. B-Plan, der im Bauausschuss behandelt werden soll.

Vorsitzender

Harald Steffen

Protokollführerin

Melissa Kahlau-Schneider